

10. Witziner Churchpokal mit erfolgreicher Jubiläumsveranstaltung

Am 26. Oktober fand in Witzin zum 10. Mal der Churchpokal im Inline-Skater Hockey statt. Die Veranstaltung wird aktiv von der Witziner Kirchengemeinde unterstützt und gesponsert. Zur Jubiläumsveranstaltung haben sich wieder befreundete Vereine aus Güstrow, Potsdam und Rostock jeweils mit mehreren Mannschaften eingefunden.

Von den Kindermannschaften aus dem letzten Jahr sind mehrere altersmäßig in den Jugendbereich aufgestiegen und durften sich somit erstmals mit den Mannschaften der Jugendlichen und Erwachsenen messen. So traten mit Torro's Güstrow 1 und 2 (Jugendmannschaft), Polarstern Potsdam 1 und 2 (beides Jugendmannschaften), Rostocker Nasenbären (Jugend) und Witzin 1 (Junioren) und Witzin 2 (Jugend + Frauen Mix) insgesamt 7 Mannschaften in den Wettbewerb um den Churchpokal. Die Mannschaft Witzin 1 als Pokalverteidiger wollte diese Trophäe gern zum 3. Mal in Folge erringen. Dazu kamen zwei Kindermannschaften aus Rostock, die um den Nachwuchspokal wetteiferten.



Die Witziner Mannschaften: Witzin 1 (blau) mit Christian Birkholz, Robert Schüning, Christian Huth (stehend) und Simon Birkholz (v.l.n.r.) und Witzin 2 (schwarz) mit Andreas Schultze, Paul Scharrenberg, Birgit Göhler, Edge-Bert Wache, Luise Dobratz und Heike Schultze (v.l.n.r.)

Traditionell wurde die Veranstaltung durch Pastor Rau eröffnet. In der kurzen Ansprache appellierte er noch mal an die Fairness und den Sportsgeist aller Teilnehmer. In der kleinen Witziner Hockeyhalle werden die Inline-Skater-Hockey-Regeln im Interesse der Sicherheit an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und abgeschwächt.

Bei den Kindermannschaften (7 bis 9 Jahre) gewannen nach 3 Spielen mit jeweils knappen Ergebnissen die Nasenbären 1 gegen die Nasenbären 2. Bei den Erwachsenen spielte in der

Vorrunde Jeder gegen Jeden. Danach spielte in der Finalrunde der 3. gegen den 4. der Vorrunde um Platz 3 und der 1. gegen den 2. der Vorrunde um den Turniersieg.

Nach Abschluss der Vorrunde belegte Witzin 2 (Luise Dobbratz, Birgit Göhler, Heike Schultze, Andreas Schultze, Paul Scharrenberg und Edge-Bert Wache) den 5. Platz und hatte damit das kleine Finale knapp verpasst. Die Witziner Junioren (Christian Birkholz, Simon Birkholz, Christian Huth und Robert Schüning) hatten alle Spiele gewonnen, gegen Torow's 1 und Nasenbären jedoch ganz knapp.



Das große Finale Witzin blau gegen Güstrower Torro's 1 – Angriff von Simon Birkholz, am Ende hat es nicht zum Sieg gereicht

Im kleinen Finale gewannen die Rostocker Nasenbären gegen die Potsdamer Polarsterne 1 (im letzten Jahr noch Sieger in der Kinderwertung) recht deutlich mit 11:2. Im Finalspiel der Witziner Junioren gegen die Güstrower Torro's 1 ging es dann heiß her. Die Witziner fanden nicht so richtig ins Spiel, so dass die Torro's schnell mit 2 Toren in Führung gingen. Die Witziner kämpften sich wieder heran. Durch mangelnde Konzentration konnte Güstrow jedoch schnell wieder in Führung gehen und diese auch weiter ausbauen. Im weiteren Verlauf spielten die Torro's ihre ganze Erfahrung aus und brachten den Vorsprung gut über die Zeit. Am Ende gewann Güstrow verdient mit 9:5.

Somit konnten sich die Güstrower Torro's erstmals in die Siegerlisten des Witziner Churchpokal eintragen. Nach Siegerehrung und Übergabe der Pokale gingen die Teilnehmer dann zum gemütlichen Teil über und ließen den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. Dieses fand dank des hervorragenden Wetters unter freiem Himmel statt.

An dieser Stelle möchten wir allen fleißigen Helfern und der Witziner Kirchgemeinde für ihre Unterstützung vielmals danken. Sie haben mit viel Fleiß und Hingabe zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen. Weiterer Dank gilt auch unserem Sponsor Getränkeland in Sternberg.

Die anwesenden Mannschaften wollen im nächsten Jahr alle wieder teilnehmen und bedanken sich für die gute Organisation und das tolle Engagement des kleinen Witziner Dorfvereins. Wir nehmen dies als Ansporn für die Organisation weiterer erfolgreicher Sportveranstaltungen in Witzin.



Aufstellung der Mannschaften während der Ansprache von Pastor Siegfried Rau